

Jahresbericht des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins für 2016,

**vorgetragen vom Vorsitzenden Heinz Kähne am 2. März 2017 anlässlich der
Jahreshauptversammlung im Hotel Ebertor**

Liebe Mitglieder und Unterstützer des VVV-Boppard,

das Jahr 2016 war für uns ein schwieriges Jahr. Es ist wunderschön, wenn man einen Jahresbericht vortragen kann, der voller Erfolge und positiver Ereignisse ist. Aber 2016 hat es doch einige Dinge gegeben, die zunächst wenig erfreulich waren. Diese Ereignisse möchte ich nicht explizit ausführen, aber sie sollen auf jeden Fall benannt werden.

Im Frühjahr wurde unsere jüngst angelegte Luisenquelle in Marienberger Park durch starke Wasserführung des Bruder-Michel-Baches extrem in Mitleidenschaft gezogen. Der von Michael Spitzley angefertigte Senkkasten war schließlich beschädigt, die Zuleitungen zum Quellstein nicht mehr intakt und der Teich hatte einen vollkommen anderen Uferverlauf, wodurch die Ablaufrinne nun zu kurz war.

Ein Antrag des VVV auf Aufwertung der Cäcilienhöhe durch Verlegung des Strauchschittplatzes bei gleichzeitiger Einrichtung eines Parkplatzes für Busse an der Stelle des jetzigen Strauchschnittplatzes wurde durch den Ortsbeirat wegen verkehrsrechtlicher Bedenken nicht weiter verfolgt.

Der von Michael Günster soeben bemalte Verteilerkasten mit dem Hunsrückbahnmotiv in der Pielstraße wurde nur wenige Monate nach Fertigstellung von dem Betreiber demontiert.

Die Sommerwanderung zum Flößermuseum in Kamp war kaum frequentiert.

Das Vorhaben zur Errichtung eines Bildstocks im Hamm steckt seit einem halben Jahr in den Genehmigungsinstanzen und geht nicht recht voran.

Hinzu kamen die überraschenden und schmerzenden Todesfälle aus den Reihen der Aktiven.

Es wäre daher unaufrichtig, 2016 als ausschließlich erfolgreiches Jahr für unseren VVV zu bezeichnen.

Aber glücklicherweise gab es nicht nur Negatives oder Enttäuschendes.

Zunächst ein paar statistische Nachrichten:

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv und langsam, aber stetig steigend. Namen und Daten entnehmen Sie bitte unserer power-point-Präsentation.

PUBLIKATIONEN

In Zusammenarbeit mit Rund um Boppard wurden 3 Journale veröffentlicht:

- Nr.127 Erinnerungen an Boppards „Stunde Null“ - Kriegsende und Neuanfang (J. Johann)
- Nr. 128 Erinnerungen an die Dichterin Luise Hensel (J. Johann / H. Kähne)
- Nr. 129 Villa Belgrano (J. Johann)

Für die finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung dieser Journale bedanken wir uns bei: der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz, der Fa. Sebapharma, dem Ortsbeirat Boppard und dem Rotary Club Boppard- St. Goar.

Bei der letzten JHV wurde erstmals VVV-Heft Nr. 23, das Buch „Hannickel. Der Bauer nach der Kalt-Wasser-Heilanstalt“ an unsere Mitglieder ausgegeben. Danach konnten unsere Mitglieder diese Jahressgabe noch knapp ein halbes Jahr lang ein Exemplar bei der KSK während der Öffnungszeiten abrufen.

Auch in diesem Jahr bieten wir allen Mitgliedern erneut eine Jahressgabe an. Es handelt sich um ein opulentes Werk: Ein Stückchen Heimat (Band II) von Jürgen Johann. Im Anschluss an die heutige Tagung können Sie das Buch bereits in Ihren Besitz nehmen. Mitglieder, die heute verhindert sind, können die Jahressgabe bei „Rund um Boppard“ in der Oberstraße abholen. Allerdings möchte ich darauf hinweisen, dass wir solch kostenintensive Jahressgaben nicht alljährlich verteilen können.

Der Mitte des Jahres 2015 gestartete VVV-Newsletter entpuppt sich zunehmend als Erfolg. Kürzlich konnten wir bereits Ausgabe Nr. 15 an alle Mitglieder versenden, deren mail-Adresse uns bekannt ist.

Schließlich hat Klaus-Peter Neumann im aktuellen Rhein-Hunsrück-Kalender einen Beitrag über die Beilagen und Sonderdrucke von „Rund um Boppard“ berichtet und somit auch unsere Journale noch einmal in den Fokus der Leserschaft gestellt.

AUSSTELLUNGEN

Die Ausstellungen im Foyer des Hospitals werden auch weiterhin vom VVV organisiert und realisiert. 2016 konnten dort Gemälde von Herrn Gramsch bewundert werden. Der Künstler ist der Inhaber der Gemälde-Galerie in der Volksgasse. Ab Spätherbst waren dann vornehmlich Aquarelle unseres Mitglieds Christel Dorf Müller dort ausgestellt und haben gleichfalls großes Interesse gefunden.

Im Foyer der Stadthalle hat unser Heimatkundlicher Arbeitskreis durch Rudolf Decker und Jürgen Johann zwei nennenswerte Ausstellungen erarbeitet und realisiert. Die erste Ausstellung in 2016 hatte das Thema „Boppard sportlich“. Neben zahlreichem Bildmaterial war die Filmsequenz des Fußballspiels SSV Boppard – Rheinfels St. Goar von 1949 sicherlich ein Höhepunkt der Veranstaltung.

Am 30. Oktober haben wir den Ausstellungszyklus mit „Helden im Bopparder Hamm“ fortgesetzt. Auch hier war neben der Fotoschau der Film über die Arbeit der Winzer im Hamm ein Highlight.

Schließlich war der VVV Mitveranstalter der filmischen Zeitreise, zusammengestellt von J. Johann zum Thema „Bopparder Weinfest in vergangener Zeit“ am 14. April. Hier gilt der Dank auch Alfred Strödicke und dem Rhein-Hunsrück-Anzeiger für die große Unterstützung.

Aufgerufen hat der VVV zudem zu einer Foto-Mitmach-Aktion. Bewusst vermeiden wir den etablierten Begriff „Wettbewerb“. Wir suchten Fotos von „Türen, Tore und Pforten in Boppard“. 12 Fotografen (darunter 2 Jugendliche) haben mittlerweile ihre Fotos eingereicht. Der Verschönerungsausschuss unter Leitung von Helga Neiser konzipiert nun eine Ausstellung, die am Sonntag, den 28. Mai („Bopparder Mai“) im Foyer der Stadthalle gezeigt wird.

PROJEKTE zur ORTSBILDVERSCHÖNERUNG

Über ein Jahr lang hatten unsere Aktiven an der Sanierung der alten Doppelkelter gearbeitet. Mitte Januar 2016 konnte das Projekt mit der Aufstellung auf der Verkehrsinsel an der B9 am Ortseingang aus Richtung Bad Salzig abgeschlossen werden. Die Gärtnerei von Bethesda wurde im Frühjahr dann noch mit der Bepflanzung beauftragt. Und schließlich hat Helga Neiser im Spätjahr 2016 die Bepflanzung noch einmal erneuert.

Ende März hatte der VVV gemeinsam mit vielen anderen Gruppierungen und Vereinen wieder an der jährlichen Umweltaktion der Stadt Boppard teilgenommen. Schwerpunkt war wieder einmal der Stationenweg. Und auch in diesem Jahr soll der zentrale Aufräumbereich des VVV erneut der Stationenweg sein. Die Dreck-weg-Aktion wird am Samstag, den 8. April durchgeführt.

Im Sommer (26.8.) war dann noch ein zweiter Einsatz zur Entfernung von Wildwuchs entlang des Stationenwegs notwendig, weil die Andachtshäuschen und Stelen zuzuwachsen drohten.

Helga Neiser und Thomas Neiser haben zudem im Frühjahr den Aussichtspunkt am Wirtschaftsweg hinauf zum Eisenbolz freigeschnitten und den Blick auf Buchenau damit wieder ermöglicht.

Mit gutem Erfolg war 2016 unsere „Steuobstwiesen-Gruppe“ (Heinz Schliestedt, Hartmut Hahn, Ulrich Offerhaus) im Einsatz. Auf dem Friedhofsgelände hat der VVV 3 Kirschbäume der Sorte „Eisenbolzer“ gepflanzt und auf unserer Patenschaftswiese neben dem Jugendzeltplatz wurden 4 Kirschbäume und ein Apfelbaum gepflanzt. Die Alt-Bäume wurden verjüngt – allerdings war die Apfelernte in 2016 nicht nennenswert.

Gleichfalls sehr positiv kann über die Arbeit der „Friedhofsgruppe“ berichtet werden. Unter der organisatorischen Leitung von Michael Günster und in sehr guter Kooperation mit den Friedhofsgärtnern Michael Verbooy und Clemens Gras wurden die Patenschaftsgrabstätten gepflegt und teilweise neu bepflanzt. Die verwilderte Grabanlage von Schriftsteller Johannes Büchner wurde völlig überarbeitet und sieht jetzt gepflegt aus.

Michael Günster hat zudem einige ortsbildverschönernde Maßnahmen initiiert. Zu nennen ist hauptsächlich die Bemalung der 3 Verteilerkästen am neu gestalteten „Bälzer Platz“ mit Bälzer Bildmotiven.

Auch die Wandereinrichtungen wurden erneut gewartet, gepflegt und repariert. Die jährlichen Einsätze der Bankpatenteams sollen hier explizit Erwähnung finden. Es werden aber dringend weitere Paten für Bänke gebraucht. Einige Bänke sind aktuell ohne Zuständigkeit und sollten unbedingt verantwortlich in Obhut genommen werden.

Noch immer sind nicht alle Wegweiser im Stadtwald überarbeitet. Michael Günster hat jedoch mittlerweile bereits über 300 Holzwegweisern wieder ein ordentliches Aussehen gegeben. Und die Arbeit wird kontinuierlich fortgesetzt.

Bei der Schutzhütte Konsulsruh hat der VVV im Sommer sowohl den Tisch in der Hütte, als auch den Tisch vor der Hütte erneuert. Besonderen Einsatz zeigten hier Werner Friesenhahn, Rainer Bersch, Peter Kießling und Paul Michel.

Unter der Leitung von Johannes Nass und mit finanzieller Unterstützung der Fa. Brillen-Becker konnte die Himmelsleiter im Spätsommer komplett neu gefasst werden. Hier sind vor allem Rudolf Kaut, Uli Tischer und Willi Müller als tatkräftige Helfer zu benennen.

WANDERUNGEN

Traditionell führt der VVV jährlich zwei Wanderungen durch. Die „Blütenwanderung“ am 17. April war extrem gut frequentiert. Mit der Fähre ging es zunächst nach Filsen, wo Alfred Neckenich der Wandergruppe die Historie seines Wohnorts vorstellte und schließlich ging es weiter nach Osterspai ins Weingut Didinger.

Die „Sommerwanderung“, bestens organisiert von Peter Kießling, führte ebenfalls auf die rechte Rheinseite. Von Filsen aus wanderte man über die Höhe bis Kamp, wo dann das Flößer- und Schiffermuseum besichtigt wurde.

An dieser Stelle sei Peter Kießling in besonderer Weise gedankt für die Ausrichtung der vielen wunderbaren Wanderungen in den letzten Jahren. Peter möchte sich allerdings nun zurückziehen. Somit wird nun ein Nachfolger gesucht, der gern wandert und uns einmal im Jahr eine solche Wandertour plant und organisiert.

SOZIALES MITEINANDER

Spießbraten von Paul Sonnet und Kartoffelgratin gab es zum Jahresauftakt 2016 für das Helferteam im AWO-Haus. Dieses Fest am Beginn eines jeden Jahres gilt als DANKESCHÖN an alle Helfer im VVV für ihr Engagement und ihren Fleiß, den sie ehrenamtlich einbringen.

Einen Helfer-Umtrunk gab es zudem traditionell zwischen den Weinfestwochenenden - diesmal in der Weinlaube von Michael Schneider. Dank sei hier an Martin Strömman für die Zur-Verfügung-Stellung der AWO-Küche und Alfred Strödicke für die Betreuung in der Weinlaube gesagt.

An Christi Himmelfahrt (5. Mai) hat der VVV in Person von Elfi und Gerd Neiser, Guntram Bissantz, Anne Hilgert und Heinz Kähne gekühlte Getränke an der Mandelstein-Hütte angeboten. Am Ende des Tages war man jedoch froh, die Unkosten gedeckt zu haben.

Zum zweiten mal hat der VVV in der Vorweihnachtszeit Glühwein in der Fußgängerzone angeboten. „Trinken für den guten Zweck“ war das Motto und der gute Zweck soll die Anschaffung von Obstbäumen für unsere Streuobstgruppe sein. Aber auch hier war schlussendlich der Gewinn überschaubar und steht in keinem Verhältnis

zu den vielen ehrenamtlichen Stunden hinter der Glühweintheke. So ist es eher unwahrscheinlich, dass die Glühweinaktion 2017 noch einmal wiederholt wird.

Viel Freude hatten die Teilnehmer an unserem Boule-Angebot Ende August. Unter der strahlend heißen Sonne schmolzen die Käsewürfen dahin und der Rotwein generierte beinahe zum Glühwein. Rund 20 Teilnehmer machten Jagd nach dem Schweinchen und alle waren sich einig: Das sollte 2017 wiederholt werden.

Zu nennen ist auch die alljährliche „Flaggenparade“ an der Sabelshütte. Vor Ostern wird hier die Deutschlandfahne gehisst und im Oktober wieder eingeholt. Während das Aufziehen der Flagge noch recht gesellig bei einem Glas Wein gefeiert wurde, erfolgte das Einholen unspektakulär und in aller Eile im Regen.

AUSBLICK

Auch für 2017 haben wir diverse Projekte anvisiert:

- Ausrichtung von zwei Wanderungen
- zwei Ausstellungen in der Stadthalle
- Buchpublikationen „Ansichtskarten von Boppard“, „Klöster in Boppard“, ...
- Pflege und Wartung Stationenweg, Bänke, Wandereinrichtungen
- eine Filmvorführung historischer Art (J. Johann): Kinder, wie die Zeit vergeht (4. Mai, Stadthalle Boppard)
- Bepflanzung Kelter (Reben)
- Neugestaltung des Gedenksteins „Kunz-Roos“
- Bemalung weiterer Verteilerkästen (M. Günster)
- Fortsetzung der Sanierung von Wegweisern
- Erstellung weiterer Journale entsprechend finanzieller Möglichkeiten
- Ausweitung Projekt Streuobstwiese
- Errichtung Bildstock im Hamm (mit Umfeldgestaltung, Mandelbäume)
- Fortsetzung Projekt „Friedhof“ (evtl. Umsetzung der Grabanlage „Thersianum“)
- Ausstellungen Foyer Krankenhaus (Y. Boury, E. Best)
- Reparaturarbeiten Umfeld Luisenquelle
- ...

Liebe Mitglieder,

abschließend sage ich ein lautes DANKESCHÖN an den Rotary-Club Boppard-St. Goar und an MIPARO, die den VVV jeweils mit einer außerordentlich großzügigen Spende bedacht haben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Berthold Neubauer für das Erstellen der power-point-Präsentation, welche meine Worte hat anschaulich werden lassen und schließlich bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit, die Ihr dem Jahresbericht entgegengebracht habt. Vielen Dank!